



**Hamburger Fürsorgeverein
von 1948 e.V.**

Liebe Mitglieder, liebe Ehrenamtliche, liebe Interessierte!

Endlich ist es soweit – der erste Newsletter 2025 ist da!

Auch dieses Jahr möchten wir Sie wieder über Neues und Interessantes aus der Straffälligenhilfe, den Medien und der Politik sowie aus dem Verein informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Liebe Freund*innen des Hamburger Fürsorgevereins!

2025 – läuft bei uns! Und zwar kubikmeterweise schon um 4 Uhr morgens am 1. Januar im Wohnhaus der Max-Brauer-Allee: Ein nicht nüchterner Bewohner fühlte sich vom Waschbecken im Bad gestört und entfernte es gewaltsam. Das Wasser nahm den direkten Weg bis ins Souterrain und beschäftigt uns seitdem in Verhandlungen mit der SAGA, der Hausbesitzerin. Aktuell können wir noch nicht absehen, wie lange die Renovierung dauern wird, und müssen Zimmer freihalten, um Bewohner umzuquartieren. Aber keine Sorge: Wir nehmen weiterhin neue Bewohner auf und setzen unsere Vorstellungsgespräche in den Haftanstalten wie gewohnt fort.

Doch es gibt auch viele erfreuliche Nachrichten: Der Ehrenamts-Vorbereitungskurs 2025 ist so gut besucht, dass wir leider einigen Interessierten absagen mussten. Besonders freut uns, dass auch einige Ehrenamtliche der Bücherhallen dabei sind, die bereits bei [Dialog-in-Deutsch](#) aktiv sind. Dieses wertvolle Angebot möchten wir nun auch Inhaftierten zugänglich machen. Weitere Highlights: Die gelungene Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule und der hohe Männeranteil unter den Ehrenamtlichen! Bei einem Anteil von 95 % männlicher Inhaftierter ist das eine mehr als willkommene Entwicklung.

Wir hatten einen sehr interessierten Seitenwechsler ([mehr zum Programm hier](#)) Anfang Februar im Wohnhaus MBA; seit Jahresbeginn ergänzt Isabel Schlüter mit Engagement und viel Erfahrung das Team der Sozialen Beratungsstelle Eimsbüttel. Reinhold Sögtrop ist nach vielen vielen Jahren in der Sozialberatung in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Außerdem unterstützen uns aktuell in der Beratungsstelle, bei den Frauenprojekten, dem Wohnhaus MBA sowie in der Vereinsgeschäftsstelle PraktikantInnen bei unserer Arbeit und bereiten sich auf ihre zukünftige Berufstätigkeit vor – neben der Investition in die Zukunft der Sozialen Arbeit ist es uns allen eine große Freude, die Studierenden auf ihrem Weg zu begleiten und unsere Werte und Erfahrungen zu vermitteln. Lara, die Praktikantin des Fürsorgevereins, hat diesen Newsletter maßgeblich gestaltet – vielen Dank dafür!

Der Verein stellt vor

Wir hatten einen sehr tollen Seitenwechsler bei uns zu Besuch. Zudem dürfen wir eine neue Mitarbeiterin in der Sozialen Beratungsstelle willkommen heißen und wünschen Reinhold Sögtrop einen erfüllten Ruhestand und alles Gute für die Zukunft.



SeitenWechsel

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Ehrenamtliche, liebe Interessierte,

mein Name ist Konstantin und ich durfte im Rahmen des sog. SeitenWechsels eine Woche im Hamburger Fürsorgeverein und insbesondere im Wohnhaus Eindrücke sammeln, was es bedeutet, Menschen auf ihrem Weg nach der Haft zu begleiten. Die Begegnungen, Gespräche und Emotionen waren vielfältig und haben mich tief beeindruckt. In meiner eigentlichen beruflichen Tätigkeit als Führungskraft in einem Kreditinstitut steht für mich zwar auch der Mensch im Mittelpunkt, die Lebensumstände und -geschichten unterscheiden sich jedoch sehr. Umso dankbarer bin ich, diese Erfahrungen und vor allem Begegnungen habe machen zu können. Und das in einem so tollen Rahmen, mit tollen und engagierten Mitarbeitenden des Vereins und so engagierten Ehrenamtlichen! Natürlich war ich mir bewusst, dass es Institutionen wie den Hamburger Fürsorgeverein gibt und braucht. Wie sehr, ergibt sich für mich erst, nachdem ich insbesondere mit den Klienten ins Gespräch über deren Wünsche, Pläne, aber auch Herausforderungen – kurz- und langfristig – gekommen bin. Was es bedeutet, wohnungslos zu sein, erscheint im Wortsinn einfach. Was es für einen Betroffenen bedeuten kann, Wohnungslosigkeit mit Hilfe des Vereins zu umgehen und Perspektiven zu schaffen, habe ich erst erfahren, nachdem ich diese Woche bei Euch verbringen durfte...

Ich wünsche dem Verein, dass Euer Engagement gesehen und gewürdigt wird.

In diesem Sinne sage ich noch einmal Danke: Dem Verein, den Mitarbeitenden, dem SeitenWechsel, aber vor allem jedem Einzelnen, der mich ganz persönlich auf seiner bzw. ihrer Reise und/oder Geschichte mitgenommen hat.

Herzliche Grüße

Euer SeitenWechsler Konstantin



Wir begrüßen die neue Kollegin

Isabel Schlüer

Moin in die Runde! Ich bin Isabel.

Anfang des Jahres wurde ich im Team der Sozialen Beratungsstelle Eimsbüttel herzlich aufgenommen und ich bin ehrlich – es fühlt sich an, als wäre ich bereits seit mindestens 2 Jahren Teil des Teams.

Durch frühere Lohnarbeit in Wohnunterkünften, einer Notübernachtung, Sozialberatungsstelle und der Bezirklichen Fachstelle für Wohnungsnotfälle freue ich mich, zukünftig weiterhin einen kleinen Teil zur Hamburger Wohnungslosenhilfe beitragen zu können. Besonders die Nähe zu den Hilfesuchenden fehlte mir zuletzt und zeigt mir wieder deutlich den Sinn der Sozialen Arbeit.

Kommt gern auf 'nen Schnack bei der nächsten Zusammenkunft des Vereins auf mich zu!

Kultur & Medien

Hier finden Sie eine Auswahl an Veranstaltungen, literarischen Neuerscheinungen sowie lesenswerter Fachliteratur und Neuigkeiten aus der Politik. Außerdem interessante Beiträge aus Print, Funk, Fernsehen und Kino.



Auf Freigang:

Offener Vollzug als Chance für einen Neustart

Der NDR gewährt spannende Einblicke in den Alltag eines Inhaftierten im offenen Vollzug Glasmoor und stellt dabei auch die Arbeit des **Hamburger Fürsorgevereins** vor.

NDR

A Better Place



„Eine Welt ohne Gefängnis“

"Das ist das revolutionäre Ziel von Trust, einem NRW-Rehabilitationsprogramm. Die Programmverantwortliche Petra Schach verspricht entlassenen Gefangenen Arbeit, Wohnung, Therapie und ein Leben in Freiheit! Multiperspektivisch erzählt A Better Place die Geschichte einer Stadt ohne Knast. Dystopie oder die Wende hin zu einer besseren Welt?!?" (ARD, 2025)

[Zur Serie](#)

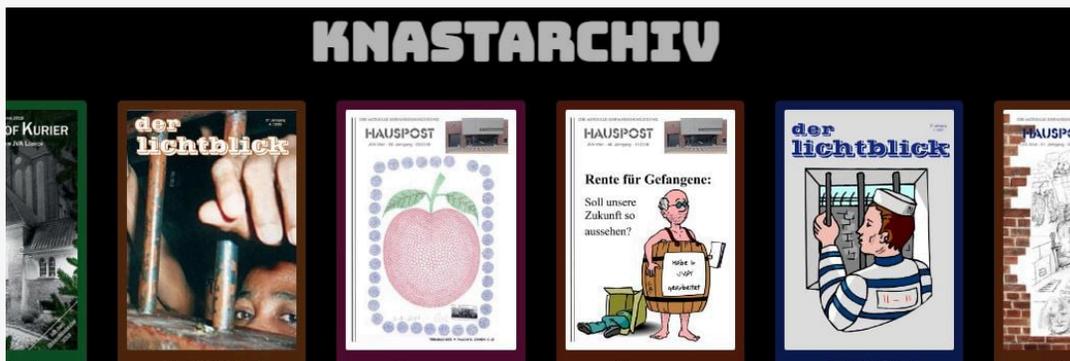


Ein Oscar-nominierter Film, der auf einer wahren Geschichte basiert

John „Divine G“ Whitfield verbüßt im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing eine langjährige Haftstrafe für einen Mord, den er nicht begangen hat.

Das Häftlingstheater ist sein einziger Lichtblick im Gefängnisalltag. Als der unberechenbare Clarence „Divine Eye“ Maclin dem Theaterprogramm beiträgt, gerät die kreative Routine der Gruppe aus dem Gleichgewicht – denn der Neuling besteht darauf, eine Komödie zu inszenieren.

[Trailer](#)



Seit Kurzem gibt es eine umfangreiche Sammlung verschiedener Gefangenenzeitschriften. Die Zeitungen wurden von Lilith Wittmann aus öffentlichen Quellen, Archiven und mit Hilfe des Informationsfreiheitsgesetzes gesammelt.

[Zum Archiv](#)

Podcast & Kinofilm



True Criminology

Folge 32: „Gefängnisse sind sowohl in den Medien als auch in unserer Alltagssprache präsent. Doch obwohl sie ständig ein Thema sind, wissen nur die wenigsten, was hinter den Mauern eines Gefängnisses wirklich passiert und was es bedeutet, die Freiheit zu verlieren. In dieser Folge des True Criminology Podcasts tauchen wir tief in das komplexe und oft undurchsichtige Thema des Freiheitsentzugs ein.“

[Zum Podcast](#)



Die Wärterin

Die idealistische Gefängniswärterin Eva (Sidse Babett Knudsen) steht vor einem Dilemma, als ein junger Mann aus ihrer Vergangenheit, Mikkel (Sebastian Bull), in das Gefängnis verlegt wird, in dem sie arbeitet. Ohne ihr Geheimnis preiszugeben, fordert sie eine Versetzung in seine Abteilung. Dort beginnt ein psychologisches Drama, in dem Eva ihre Moral und ihre Zukunft riskiert. Vergeltung hat immer ihren Preis.

[Zum Trailer](#)

Politik

**Hamburg beschließt neues
Strafvollzugsgesetz**

Der Hamburger Senat hat ein Gesetz zur Reform des Hamburger Strafvollzugs beschlossen. Unter anderem wird in Hamburg der **Grundlohn** bei der **Berechnung des Arbeitsentgelts** angehoben, damit erhöht sich das **Monatsgehalt** bei inhaftierten Personen in der Stufe 2 bei 22 Arbeitstagen auf **559,90 Euro**. Das **Taschengeld** heißt jetzt "**Teilhabe**geld" und wird wie auch die **Arbeitsvergütung erhöht**. Außerdem hat Hamburg die **Arbeitspflicht im Strafvollzug abgeschafft**." (BAG-S, 2025)

[§ Zum Gesetz](#)

Hospizlich-palliative Versorgung im Strafvollzug



Sterben braucht ganz viele Ausnahmen, aber wie geht das hinter Gittern?

Die Studie "Hospizlich-palliative Versorgung im Strafvollzug" untersucht die Herausforderungen und Möglichkeiten der Versorgung älterer Inhaftierter, die schwer erkranken oder im Sterben liegen. Angesichts der steigenden Zahl älterer Inhaftierter ist es entscheidend, die Qualität palliativer Pflege in Haftanstalten zu verbessern. Die Studie plädiert für eine würdige Behandlung sterbender Menschen in Haft und fördert die Diskussion über Menschlichkeit im Justizsystem.

[Zur Studie](#)

Ehrenamtliches Engagement

In dieser Kategorie dreht sich alles um unsere Ehrenamtlichen. Wir begrüßen alle Teilnehmenden des Vorbereitungskurses! In der JVA Fuhlsbüttel und der JVA Billwerder sind Gruppenangebote auf der Suche nach Verstärkung. Außerdem einige spannende Termine.

Herzlich Willkommen!

Der Hamburger Fürsorgeverein begrüßt 19 engagierte Teilnehmer*innen zum Vorbereitungskurs 2025. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit!



Freiwillig in den Knast?!
Ein Ehrenamt im Strafvollzug

Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.
Jana Färber & Hannah Rotthaus

© Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.

Treffpunkt Ehrenamt – Einzelbegleitungen

Alle 2 Monate findet nun regelmäßig ein **Treffpunkt Ehrenamt** zum Thema **Einzelbegleitungen** in der Küche der Max-Brauer-Allee 138 statt.

Heute von **17 bis 19 Uhr** sind alle herzlich eingeladen, an diesem Austausch teilzunehmen! Einzelbegleiter*innen und Interessierte.

„Kreatives Schreiben“

Wir freuen uns sehr auf die Fortsetzung des Angebots in der **Teilanstalt für Frauen**. Die sehr beliebte Gruppe startet vorerst wieder mit ca. 5 Terminen.

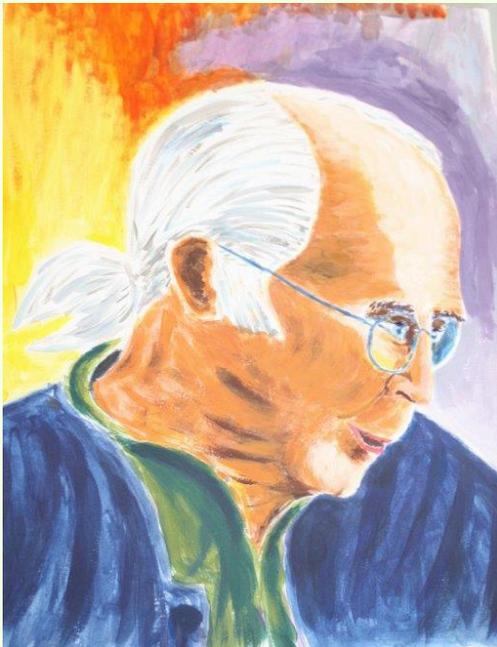
Angeleitet wird die Gruppe von der Autorin Tania Kibermanis, die unter anderem auch die „Haftnotizen“ im Jugendvollzug anleitet und die Schreibgruppen sehr lebhaft und mit viel Freude gestaltet.

Hierfür wird eine ehrenamtliche Person als Unterstützung gesucht.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, sondern lediglich eine verlässliche Teilnahme freitagnachmittags und natürlich Lust auf die Geschichten der Teilnehmenden.

Starttermin: Freitag, der 28.03.2025 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Mailen Sie uns



Gemeinsam mit Inhaftierten kreativ sein?

Die Kreativgruppe in der JVA Fuhlsbüttel sucht Verstärkung!

Jeden zweiten **Dienstag** gibt es die Möglichkeit von **16:30 Uhr bis 18 Uhr** mit Inhaftierten zu zeichnen, Spiele zu spielen oder einfach zu quatschen.

Wenn Interesse besteht, bitte melden!

Mailen Sie uns



Verstärkung in der U-Haft Billwerder gesucht!

Für die „**Sprechstunde**“, die es Untersuchungsgefangenen ermöglicht **spielerisch Deutsch zu lernen**, wird noch eine weitere Person gesucht.

Wer montags von 13 bis 14 Uhr (alle 14 Tage) das Team von zwei Ehrenamtlichen unterstützen möchte, darf sich gerne melden.

[Mailen Sie uns](#)

Hinter Gittern

Spiele und Deutsch lernen in Fuhlsbüttel

Wir freuen uns sehr darüber, dass in der JVA Fuhlsbüttel ein neues ehrenamtliches Gruppenangebot gut angelaufen ist. Die Inhaftierten, welche noch auf ihren DAZ-Kurs aus der JVA warten müssen, überbrücken diese Wartezeit, indem sie mit den Ehrenamtlichen spielerisch Deutsch lernen.

„Wir spielen hauptsächlich Memory, unterhalten uns über den Alltag oder lernen Uhrzeiten und sonstiges Vokabular. Das Niveau ist auf jeden Fall unterschiedlich, aber die meisten können doch schon einige Worte Deutsch.“ (Lena aus der Gruppe)

Kultur im Knast (KIK): Ankündigungen für März & April

JVA Fuhlsbüttel:

7. März: Das Duo Faltenreich

4. April: Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg

Sozialtherapeutische Anstalt:

21. März: Live Music Now (LMN) Klassik mit Sopran und Klavier

Alle Ehrenamtlichen mit Sicherheitsüberprüfung können sich gerne als Gäste bei KIK anmelden.

Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e. V.

Max-Brauer-Allee, Hamburg
Deutschland

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie sich angemeldet haben oder auf unserem Verteiler stehen. Möchten Sie keine weiteren Newsletter erhalten?

[Abmelden](#)